



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

In der unterzeichneten Buchhandlung sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Planck, J. W.,** die Mehrheit der Rechtsstreitigkeiten im Prozeßrecht. Entwicklung der prozeßualischen Erscheinungen die durch den Einfluß mehrerer Rechtsstreitigkeiten auf einander hervorgerufen werden. gr. 8. 35<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Bog. à 2 Rthlr. 8 gGr.

**Bauer, A.,** Abhandlungen aus dem Strafrechte und dem Strafprozeß. 3 Bände. gr. 8. 6 Rthlr.

Band III. enthält die so wichtige Theorie des Anzeigebeweises nebst vorausgeschickter Darstellung der Theorie des Criminalbeweises überhaupt und kostet 1 Rthlr. 12 gGr.

**Kraut, W. Th.,** Grundriß zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht mit Einschluß des Lehn- und Handelsrechtes nebst beigelegten Quellen. 3. verb. und verm. Ausgabe. gr. 8. à 2 Rthlr. 12 gGr.

**Grefe, C. L.,** Leitfaden zum Studium des Hannoverschen Privatrechts. 2 Theile. 2. verb. und vervollst. Ausgabe. gr. 8. à 3 Rthlr.

Ueber den Werth des letzteren Werkes und die Wichtigkeit desselben für den Hannoverschen Juristen hat sich unter anderen die „Juristische Zeitung für das Königr. Hannover“ Jahrg. 1838. Heft 3. S. 176 beim Erscheinen der 2. Aufl. des ersten Theiles ausgesprochen. Das vorzüglich günstige Urtheil glauben wir nicht minder auch für die 2te Aufl. des jetzt erschienenen 2ten Theiles zutreffend halten zu dürfen, und empfehlen diese neue viel verbesserte und vervollst. Auflage den Herren Juristen besonders.

Göttingen. Mai 1846.

**Dietrich'sche Buchhandlung.**

---

In der Schnuphase'schen Buchhandlung in Altenburg erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

**Die Verpachtung von Landgütern mit Guts-Inventarien.** Eine von der 7. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe gekrönte Preisschrift von Dr. **Friedrich Kraft**, Großherz. Hess. Hofgerichtsrath zu Gießen, des Hess. landwirthschaftlichen Vereins Mitglied. Geh. Preis 12 gGr.

Diese Preisschrift ist für Juristen und Oekonomen von gleichem Interesse.

---

In der Palm'sche Verlagsbuchhandlung in Erlangen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## **Praktische Erörterungen**

aus dem gesammten Gebiete

## **der Rechtswissenschaft,**

mit besonderer Rücksichtnahme, neben dem **gemeinen Rechte** auf die **bayerische** und **preussische** Gesetzgebung, und unter Beziehung auf Erkenntnisse des Königl. Bayer. Obergerichts zu München

von

**Dr. A. Fr. Gert.**

gr. 8. Geh. 1 Nthlr. 12 gGr. od. fl. 2 42 kr.

---

Bei J. C. B. Mohr in Heidelberg ist so eben erschienen und  
versandt:

# **Darstellung und Beurtheilung** der deutschen **Strafrechts - Systeme,**

ein Beitrag zur Geschichte der Philosophie und  
der Strafgesetzgebungs = Wissenschaft,

von

**Dr. F. C. Th. Hepp,**  
Professor des Rechts in Tübingen.

Zweite Abtheilung,  
**Die relativen Systeme.**

Zweites und Schlussheft,

Die Präventions-, die Besserungs-, die  
relativen Coalitions- und die  
Rechtssysteme.

Nebst

**Einleitung in die Strafrechtssysteme** (zu Abth. I.)  
und **Inhaltsanzeige** (zu Abth. I. und II.)

**Zweite völlig umgearbeitete Auflage.**

Preis geh. Nthlr. 2. 8 gr. oder Fl. 4.

Der Hr. Verf. hat in dem nunmehr beendigten Werke zuerst eine vollständige Darstellung und Beurtheilung aller wichtigen deutschen Strafrechtssysteme, und damit nicht nur einen interessanten Beitrag zur Geschichte der Philosophie, sondern zugleich, und insbesondere, zur Wissenschaft der Strafgesetzgebung gegeben, indem er die Untersuchungen über den Grund und die höchsten Grundsätze des Strafrechts vorzugsweise vom practischen Standpuncte geführt hat. Den Reichthum des in dieser Schrift enthaltenen Stoffs ergiebt die Inhaltsanzeige. Nach dieser enthält die Abth. I: 1) die Einleitung in die Strafrechtssysteme, und zwar: vom Rechtsgrunde der Strafe (§ 1); von den Prinzipien des Strafrechts, insbesondere von der Qualität und Quantität der Strafe (§ 2—3); die Classification der Strafrechtssysteme (§ 4—5); von dem legislativen Einfluß derselben, namentlich mit Rücksicht auf die Regierungs-Motive zu den neuesten Strafgesetzgebungen (§ 6—10); von dem Verhältniß der Strafrechtssysteme zu dem bestehenden positiven Rechte (§ 11); Literatur (§ 12). 2) die Darstellung und Beurtheilung der absoluten oder Vergeltungssysteme, und zwar: von Pythagoras, Aristoteles, (§ 1—3); von Hugo Grotius, Crusius, Baumgarten, Schmid, Jakob, Abicht (§ 4—13); von Kant, Zachariä, Penke, Möhl (§ 14—38); von Wagner, Hegel, Abegg (§ 39—46); von Stahl, von Fink (§ 47—58); von Mittermaier, Henrici, und von Kapff (§. 59—84). Die Abtheilung II enthält die

relativen Strafrechtssysteme, und zwar 1) die Strafvertrags-theorien von Mureau und Fichte (§ 1—12); 2) Die Nützlichkeit- oder Nutzen-theorien und zwar: a) die Abschreckungstheorien von Gmelin, Klein, Schneider, v. Droste Hülshoff, v. Groos, Feuerbach, Bauer, (§ 13—73); b) die Praeventionstheorien von Stübel, Grolmann, Versted (§ 74—87); c) die Besserungstheorien von Stelzer, Groos, u. das phrenologische System (§ 88—94); d) die relativen Coalitions-systeme (§ 95—99); e) Die Rechtssysteme, und zwar: die Selbst-erhaltungstheorien von Schulze, Martin, v. Weber (§ 100—109); die Wiedererstattungs- (Sühne- oder Buß-) Theorien von Welter, des Verfs, von Schauberg, v. Preuschen, u. Strobel (§ 110—132).

Die Art und Weise, wie der Verf. diesen Stoff behandelt hat, wird den Gesetzgeber und Richter überzeugen, daß es sich hier nicht von bloßen Schulfreitigkeiten, sondern von den wichtigsten legislativen Fragen handelt, weshalb gerade jetzt, wo überall in Deutschland neue Straf-gesetzgebungen und Strafprozeßordnungen entstehen oder zu revidiren sind, dieses Werk besondere Rücksicht verdient.

Es ist so eben erschienen und versandt:

**Geschichte**  
der  
**rheinischen Pfalz**  
nach  
ihren politischen, kirchlichen und  
literarischen Verhältnissen,  
von  
**Dr. Ludwig Häusser,**  
außerord. Professor der Geschichte an der Universität Heidelberg.  
**Zweiter Band.**

Mit diesem zweiten Bande ist die Aufgabe, die sich der Verfasser setzte, zum Ziele geführt. Es sollte die Geschichte des Kurfürstenthums der rheinischen Pfalz erzählt werden, darum mußte die Auflösung desselben seiner Darstellung als Grenze dienen.

Der große Umfang dieses zweiten Theiles rechtfertigt sich durch den Stoff, der im 17ten Jahrhundert eine europäische Bedeutung enthält und dessen Gesamtanschauung nicht gestatete, einzelne Parttheien in allzugroßer Kürze zusammenzubringen. Die Zeiten des 30jährigen Krieges sind namentlich in ihrer früheren Hälfte, wo die pfälzische Politik Haupttheilnehmerin war, ausführlich geschildert worden, theils weil zur Beurtheilung Friedrichs V. eine genaue Einsicht in alle That-

sachen der beste Weg war, theils weil blinder Partheigeist, Unkenntniß und historische Schönfärberei sich an wenig Stellen rühriger bewies, als hier. Die letzten Zeiten der kurpfälzischen Geschichte, die Hof- und Beamtenherrschaft des 18ten Jahrhunderts durften eben so wenig nur flüchtig abgethan werden; denn so widrig und undankbar der Stoff war, so mußte man sich doch die Mühe nicht verdrießen lassen, eine Epoche kunstlos und treu zu zeichnen, welche der servile Jubel von Höflingen, käuflichen Beamten, bezahlten Künstlern und Gelehrten eine Zeit lang selbst vor den Augen der kälteren Nachwelt mit einem glänzenden Nimbus umkleidet hatte.

### **Haupt: Inhalt dieses Bandes:**

**III. Buch.** Vom Tode Otto Heinrichs bis zum Ableben des Kurfürsten Karl. Die Pfalzgrafen der simmerischen Linie bis zu ihrem Aussterben (1559—1685). I. Abschn. Kurfürst Friedrich III. (1559—1576) in 5 SS. — II. Abschn. Kurfürst Ludwig VI. (1576—1583) in 4 SS. — III. Abschn. Die vormundschaftliche Regierung Johann Casimirs (1583—1592) in 4 SS. — IV. Abschn. Kurfürst Friedrich IV. (1592—1610) in 7 SS. — V. Abschn. Friedrich V. (1610—1632) in 11 SS. — VI. Abschn. Kurfürst Karl Ludwig (1632—1680) in 8 SS. — VII. Abschn. Kurfürst Karl (1680—1685) in 4 SS.

**IV. Buch.** Vom Tode des Kurfürsten Karl bis zur Auflösung des pfälzischen Kurfürstenthums. Die Pfalzgrafen der neuburgischen und sulzbachischen Linie (1685—1802). I. Abschn. Kurfürst Philipp Wilhelm (1685—1690) in 3 SS. — II. Abschn. Kurfürst Johann Wilhelm (1690—1716) in 4 SS. — III. Abschn. Kurfürst Karl Philipp (1716—1742) in 4 SS. — IV. Abschn. Kurfürst Karl Theodor (1742—1799) in 5 SS.

Dieser II. Band obgleich über 20 Bogen stärker als der erste, behält doch gleichen Subscriptions-Preis nämlich Nthlr. 2. 8 gr. oder fl. 4 — wie derselbe früher bestimmt war. Beide Bände zusammen betragen 106 Bogen. Der Subscriptions-Preis soll noch bis Michael. oder Ende Septbr. d. J. fortbestehen, dann aber ohnfehlbar aufhören und der um  $\frac{1}{3}$  zu erhöhende Ladenpreis eintreten. Heidelberg, im Juli 1845.

**J. C. B. Mohr.**